

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schabeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 141.

Halle, Sonnabend den 20. Juni

1857.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 18. Juni. Se. Majestät der König haben geruht: Den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität zu Freiburg, Großherzoglich badischen Hofrath Dr. Bergel, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Halle zu ernennen.

Der heutige „St.-Anz.“ enthält: 1) Einen Erlaß des Minister-Präsidenten vom 23. Mai d. J., betreffend ergänzende Bestimmungen zu dem Reglement für die Benutzung der Provinzial-Archive, vom 28. Mai 1856; 2) eine Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 11. Juni d. J., betreffend die Kündigung der noch kufstrenden verifizirten Danziger Stadt-Obligationen und Schuld-Anerkennnisse.

Nach dem amtlichen Verzeichniß des Lehrer-Personals und der Studierenden auf der hiesigen K. Friedrich-Wilhelms-Universität beträgt die Gesamtzahl der immatriculirten Studierenden von Ostern bis Michaelis d. J. 1409. Von Michaelis 1856 bis Ostern 1857 sind es gewesen: 1570. Davon sind abgegangen 549. Es sind demnach geblieben 1021. Dazu sind in diesem Semester gekommen 388.

Die Uebersicht der im Sommer-Semester 1857 auf den höheren landwirthschaftlichen Lehr-Anstalten des Staates Studierenden ergibt Folgendes. Es hat die Staats- und landwirthschaftliche Akademie zu Eldena: Studierende aus dem vorigen Semester 13, neu Eingetretene 10, zusammen 23; landwirthschaftliche Lehr-Anstalt zu Proskau: Studierende aus dem vorigen Semester 48, neu Eingetretene 32, zusammen 80; landwirthschaftliche Lehr-Anstalt zu Poppelndorf: Studierende aus dem vorigen Semester 31, neu Eingetretene 30, nicht immatriculirte Studierende 12, zusammen 76. — Von der Gesamtzahl von 179 Studierenden sind gebürtig: aus der Provinz Schlesien 37, aus der Provinz Rheinland 28, aus der Provinz Brandenburg 23, aus der Provinz Preußen 22, aus der Provinz Posen 17, aus der Provinz Pommern 7, aus der Provinz Sachsen 6, aus der Provinz Westphalen 6, zusammen Inländer 146, aus dem Auslande 33, Gesamtsumme 179. Zu diesen Anstalten soll demnächst bekanntlich noch eine hinzutreten und zwar in Waldau bei Königsberg in Pr.

Die neuesten Nachrichten aus Kopenhagen lassen schließen, daß man dänischerseits alle Anstrengungen machen wird, um den Forderungen Preußens und Oesterreichs zu entgegen. Keinem Zweifel unterliegt es, daß die Unterstützung der Westmächte und namentlich Frankreichs in Anspruch genommen werden soll. Es heißt sogar, daß der König von Dänemark die Absicht habe, in diesem oder im nächsten Monate nach Paris zu gehen, um durch persönliches Eintreten die Sympathien des dortigen Hofes zu gewinnen.

Wie die „Pr. C.“ mittheilt, hat am 3. April d. J. in Montevideo die Auswechslung der Ratifikationen des von Preußen im Namen des Zollvereins mit der orientalischen Republik abgeschlossenen Handelsvertrags stattgefunden.

Eisenach, d. 17. Juni. In der dritten Sitzung der Kirchen-Konferenz wurde über den Antrag des Centralausschusses der inneren Mission auf „eine allgemeine deutsche Kollekte zum Besten der evangelischen Diaspora deutscher Zunge in außerdeutschen europäischen Ländern“ berathen. In der Ehefrage, welche gestern zur Verhandlung kam, war Oberkonfistorialrath v. Müllers aus Berlin der Referent, welchem die Befriedigung zu Theil wurde, daß die Konferenz-Majorität die von ihm aufgestellten Besen adoptirte. Diese lassen nämlich darauf hinaus, es möchten die Abgeordneten der Deutsch-evangelischen Kirchenregierungen ein Zeugniß darüber ablegen, daß sie das Gerechte auf die Bestimmungen zurückgeführt wünschten, welche mit dem Inhalte der h. Schrift und der kirchlichen Praxis zur Zeit der Reformation übereinstimmen, und namentlich keine Ehehebelungsgründe zulassen wolle, welche nicht in den reformatorischen Bekenntnissen ihre Quelle haben. Man knüpfte hieran die Hoffnung,

daß die Deutschen Regierungen durch diese Kundgebung der Konferenz sich würden angetrieben fühlen in dieser Richtung legislativisch vorzugehen.

Aus der Lausitz. Die seit dem 8. Juni zu Herrnhut tagende Synode der Bischöfe und Aeltesten der Brüdergemeinden aus allen Erdtheilen beschäftigt sich u. a. mit dem Antrage der in England und Amerika gestifteten Wöchtergemeinden, mit der Mutter-Gemeinde gleiche Rechte in der Repräsentation auszuüben. Wenigstens sind die Amerikaner mit dahin zielenden Instruktionen versehen, eine der Größe ihrer Gemeinden entsprechende Zahl ihrer Repräsentanten zu verlangen. Diese Generalsynode, an welcher 60 Bischöfe und Aeltesten Theil nehmen, scheint die bedeutungsvollste dieses Jahrhunderts zu werden zu wollen und dürfte von mehrmonatlicher Dauer sein.

Frankreich.

Paris, d. 17. Juni. Bei Gelegenheit der gestern vor sich gegangenen Auswechslung der Ratifikation des Vertrages in der neuenburger Angelegenheit ist eine große Feierlichkeit an den Tag gelegt worden. — Die Chefs der neuenburger Royalisten, die sich bisher in Paris aufhielten, sind heute nach der Schweiz zurückgekehrt. — Hier geschehen noch immer Verjüde, eine Fusion der beiden Oppositionen herbeizuführen. Die bisher gethanen Schritte sind aber ohne Erfolg geblieben. Die der Farbe des Siedels angehörigen Kandidaten werden, falls sie gewählt werden, den Eid verweigern. Baron David, der Adjutant des Prinzen Jerome, ist auf Befehl des Kaisers von seiner Kandidatur zurückgetreten, hat aber zugleich seine Entlassung als Adjutant des Prinzen Jerome eingereicht. — In Kurzem werden die Pariser das Vergnügen haben, die Babylon-Scheiß, die sich jüngst unterworfen haben, in Augenschein nehmen zu können, da Marschall Randon dieselben nach der Hauptstadt schicken wird.

Paris, d. 18. Juni. (Tel. Dep.) Das „Siedel“ hat eine Verwarnung erhalten, weil es für die Opposition ein Monopol der Prinzipien von 1789 in Anspruch genommen habe. Das „Siedel“ habe schon zwei Verwarnungen erhalten; nichts desto weniger wolle die Regierung, um dem Wahlkampfe alle Freiheit zu lassen, das aufregendste Journal der Opposition nicht suspendiren.

Großbritannien und Irland.

London, d. 18. Juni. (Tel. Dep.) Die Bank von England hat so eben den Disconto für alle Wechsel auf sechs Procent herabgesetzt.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 17. Juni. Die „Berlingsche Zeitung“ sagt: In der Minister-Konferenz sei die ablehnend lautende Antwortnote auf die Interpretationen der deutschen Großmächte angenommen, werde jedoch erst nach einer am Freitage zu haltenden Sitzung des Geheimen Staatsraths abgeben.

Afien.

Wie dem „Pays“ aus London geschrieben wird, hatte man dort Berichte aus Indien erhalten, welchen zufolge der General-Gouverneur die Anfügung der Staaten des Bidschoy-Singh, Kabschahs von Hindu-Khush, welcher am 11. April ohne legitime Nachkommen gestorben war, an das englisch-indische Reich verfügt. Die zu den britischen Besitzungen geschlagenen Territorien liegen am südlichen Abhange des Hindu-Khush, einer weiten Gebirgskette, welche man den indischen Kaukasus nennt, und die sich von den persischen Grenzen bis an den Indus nördlich von Afghanistan und südlich von Badakhan und dem unabhängigen Turkistan ausdehnt. Die Staaten Bidschoy-Singhs sind reich und fruchtbar und haben eine politisch wichtige Lage.

Bermischtes.

— London, d. 16. Juni. Morgen fährt die Königin mit ihren Gästen nach dem Sydenhamer Krystallpalaste, um der großen Auffüh-

rung von Händels, „Judas Maccabäus“ beizuwohnen. Der erste Tag der Händelfeier, die Aufführung des Messias, hatte 11,129 Menschen nach Sydenham gelockt und unvergänglich wird allen Anwesenden der Eindruck bleiben, den die Chöre mit Orgel- und Orchesterbegleitung in den herrlichen, von Blumen, Springbrunnen und Statuen umgrenzten Räumen hervorbrachten. Das ganze Gebäude schien mit den steigenden und fallenden Tonwellen harmonisch mitzuvibrieren und wo der Chorgesang mit ganzer Kraft auftrat, soll man ihm bis auf eine halbe Meile weit außerhalb des Parks noch ganz deutlich haben folgen können. Die Solopartien dagegen, vorgetragen von den Damen Clara Novello und Dolby, den Herren Reeves, Weiß und Formes, konnten sich, wie vorauszusehen war, solch gewaltigen Chören gegenüber, unmöglich die nöthige Geltung verschaffen und gingen, allen akustischen Vorrichtungen, die zu Hilfe gerufen worden waren, zum Trost, ziemlich spurlos vorüber. Vieles ließ sich auch an den Vorträgen der Chöre selbst ausmachen, und Manches wäre besser ausgefallen, wenn es möglich gewesen wäre, mehr Proben zu halten, aber im Großen und Ganzen entsprach die Aufführung wohl vernünftigen Erwartungen, während das Schauspiel als solches, der Glanz des versammelten Publikums und die Vortrefflichkeit der Arrangements alle Erwartungen weit überflügelte. Gar wunderbar war der Anblick des Orchester-Amphitheaters mit den 700 Sängern in der Mitte, und tiefe Weisheit durchzuckte die Versammlung, als die ersten Töne der Orgel erklangen. Vor letzterer war Händels Porträt aufgehängt, von Damer gemalt, dasselbe, das der verewigte Meister seinem Amanuensis, John Christopher Smith, hinterlassen hatte, von dessen Abkömmling, Lady Rivers, es der Sacred Harmonic Society geschenkt wurde. Zur Rechten war die bekannte Statue des Meisters, von Houbillac, aufgestellt, für welche er dem Künstler geessen hatte, und die ebenfalls der Sacred Harmonic Society gehört. Horace Walpole sagt in einem seiner Briefe, daß diese Statue den Ruf Houbillacs in England begründete; sie war sein erstes größeres Werk, und Händels Monument, das in der Westminster-Abtei steht, merkwürdiger Weise sein letztes. Ein Abguss befindet sich gegenwärtig in Berlin, um dem Bildhauer Heibel, der das Händel-Denkmal für Halle modellirt, die nöthigen Anhaltspunkte zu gewähren. Von einer andern Büste Händels, die in der königl. Bibliothek zu Berlin steht, war gestern ein Gypsabguss zur Linken der Orgel aufgestellt. So wurde die Gestalt des großen Meisters bei der Feier den Hörern in Bild und Marmor vorgeführt. Bild und Statue standen viel zu hoch, als daß man die Züge hätte unterscheiden können, aber desto gewaltiger sprachen die Töne zur Masse, die lautlos horchte.

— Berlin, d. 18. Juni. Gestern Abend zwischen 9—11 Uhr erleuchtete der Chemiker Schröder den großen hinteren Garten des Döeums mit elektrischem Licht, gleich der Sonne in Meyerbeers „Propheten“. Die weiße Beleuchtung der grünen Baumgruppen gewährte ein eigenhümliches Bild. Der fortwährende Strahl war so stark, daß man, nachdem die ganz dunkelgelb erscheinenden Gaslaternen ausgelöscht worden, in den Durchbrüchen des Lichts vorn am Haupte noch ganz gut Gezeichnetes lesen konnte, obgleich der Apparat jenseit des Bassins aufgestellt war.

— Florenz, d. 13. Juni. Laut Angabe des „Monitore Toscano“ wurden bei dem Brande des Theaters von Livorno 88 Personen verlegt und 62 getödtet.

— Neapel, d. 6. Juni. Der Vesuvius ist seit einigen Monaten fortwährend in Thätigkeit. Doch kann man diese nur an den Rändern seiner Krater deutlich beobachten. Von Neapel aus kann man die glühende Lava, die langsam aus zwei Kratern quillt, nur zur Nachtzeit wahrnehmen und nur dann, wenn nicht dicke Nebel den Kegel umhüllen oder kein starker Wind die ewige Rauchsäule aufwärts drückt. Sachkenner sind übrigens der Ansicht, diese andauernde kleinere Eruption liefere die sicherste Bürgschaft, daß ein verheerender Ausbruch so bald nicht zu befürchten sei.

Aus der Provinz Sachsen.

— Merseburg. Das 24. Stück des hiesigen Amtsblattes enthält u. a. Folgendes:

Die betreffenden Interessenten werden benachrichtigt, daß die von der königl. Direction der Rentenbank für die Provinz Sachsen beschlagnahmten Quittungen der Rentenbankfasse über zum 31. März d. J. gekündigte und eingezahlte Privatrenten-Abzugskapitalien den zukünftigen Kreditkassen mit der Veranlassung zugesetzt worden sind, dieselben an die Empfangsberechtigten gegen Rückgabe der Interimskquittungen, unter welchen der Empfang der obengedachten endgültigen Quittungen bescheinigt sein muß, zu verabsorgen.

Nach §. 5 der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 29. März 1828 ist jeder Inhaber einer mit Tabak besetzten Ackerfläche von sechs und mehr Quadratruthen Größe verpflichtet, vor Ablauf des Monats Juli jedes Jahres der Steuerbehörde die bespizten Grundstücke einzeln nach ihrer Lage und Größe in Preussischen Morgen und Quadratruthen genau und wahrhaft gegen eine von dieser Behörde zu ertheilende Bescheinigung schriftlich oder mündlich anzumelden. Zur Vermeidung der gesetzlichen Folgen einer Anmeldeverweigerung macht der Provinzial-Steuerdirector die Bewohner der Provinz Sachsen, welche in diesem Jahre Tabaksbau treiben wollen, auf obige Verpflichtung mit dem Hinweis aufmerksam, daß in Fällen, wo die Tabaksländereien ausnahmsweise erst nach Ablauf des Monats Juli d. J. bespizt werden sollten, die Deklaration bei Vermeidung der Defraudations-Strafe jedenfalls früher erfolgen muß, als mit der Anpflanzung begonnen wird.

Die Personal-Chronik des Amtsblattes meldet: Der bisherige Baufunktionäre Meibold Persius von Naumburg ist am 9. April d. J. als Kaufmännischer verpflichtet worden. Die Verwaltung der Forstfasse und der Domänen-Renten-Receptor in Düben ist dem Hauptmann a. D. v. Scharz der übertragen worden. Der bisherige Salinenassistent Klempke bei der Saline Aden ist zum Salinensecretär, und der bisherige Kohlen- und Lagelöhner-Rußfeger Kühne daselbst zum Salinenassistent ernannt. — Die unter dem Patronate des Magistrats zu Weipensitz stehende Pfarrstelle an der Stadtkirche daselbst ist durch den Pfarrer Göppe zu Wönsdorf, in der Eparchie Janna, wird mit dem 1. Oct. d. J. in den Ruhestand treten. Die dadurch zur Erledigung kommende Stelle ist königlichen Patronats. Die erledigte katholische Pfarrstelle zu Halle an der Saale

ist dem Pfarrer Christian Köppler verliehen worden. — Die Schul- und Küsterstelle in Bellenndorf, Eparchie Sebda, königlichen Patronats, ist durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers erledigt. Die Kantor- und Knabenlehrerstelle in Cannawurs, Eparchie Hedlungen, Privatpatronats, ist durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers erledigt. Die Schul- und Küsterstelle in Dberwünsch, Eparchie Querfurt, königlichen Patronats, kommt zu Michael d. J. durch freiwillige Emeritierung ihres bisherigen Inhabers zur Erledigung.

— Naumburg. Die Personal-Chronik des Merseburger Amtsblattes (Nr. 24) enthält folgende Personal-Veränderungen im Departement des hiesigen Appellationsgerichts:

Die Referendarien Mattbes und Dr. Schulte sind, und zwar ersterer an das Kammergericht zu Berlin und letzterer an das Appellationsgericht in Grewald, verlegt; dahingegen ist der Referendarius v. Dunkel, bisher bei dem Justizrat zu Ehrenbreitstein, in dieses Departement übergetreten. Die Auctulatores Buch und Bogt sind, und zwar ersterer auf seinen Antrag, aus dem Justizdienste entlassen. Die Auctulatores Kähler, Schmidt, Graf v. d. Schulenburg und Ziesertrunk sind zu Referendarien befördert. Die Rechtsstaudaten Gräfe, Kroll, Schneibewind und Schwegler sind zu Auctulatores angenommen. Der Rechtsanwalt Justizrat Gilling bei dem hiesigen Kreisgericht ist gestorben und der Rechtsanwalt und Notar Andre zu Wittenberg aus dem Amte als solcher entlassen. Der Secretär Gahn bei dem hiesigen Kreisgericht ist vom 1. Juli d. J. an mit Pension in den Ruhestand versetzt. Der Kreisgerichtsbote Mund in Erfurt ist gestorben.

— Naumburg, d. 16. Juni. Die Messe hat begonnen. Sonst war dies das wichtigste Ereigniß des Jahres für Naumburg; heute gehört es, wie schon öfter erwähnt und allgemein bekannt ist, zu den betrieblösen. Das Ledergeschäft ist übrigens weit lebhafter, als in früheren Jahren. Es sind nicht unbedeutliche Vorräthe am Plage, die schnell und zu hohen Preisen abgesetzt werden, da sich auch eine große Anzahl von Käufern eingefunden hat. Ueberall giebt es Licht und Geschäft. So auch hier. Denn während die Messgeschäfte bis auf Null des merkantilen Thermometers herabgesunken sind, steigt der Verkehr in Landesproducten aller Art und Wein immer mehr. Namentlich sind die hier und in der Umgegend entstandenen Champagner-Fabriken erheblich im Aufschwunge begriffen. (M. C.)

— Auf den 16. Gymnasium der Provinz Sachsen, dem königlichen Pädagogium zu Halle, der lateinischen Hauptschule zu Halle, dem Pädagogium des Klosters Unser lieben Frauen zu Magdeburg, der Landeschule zu Porta und der Klosterschule zu Rosleben waren im Jahre 1856 zur Prüfung 268 Schüler angemeldet. Davon sind zurückgetreten 5, zurückgewiesen 9; das Zeugniß der Reife haben erhalten 244 und das Zeugniß der Nichtreife 10.

— Erfurt, d. 17. Juni. Die Nachrichten über den gegenwärtigen Stand des Gewerbebetriebes in Regierungsbezirk Erfurt lauten im Allgemeinen ziemlich günstig. Der Fabrikbetrieb insbesondere ist lebhaft, namentlich werden Kammgarn- und Streidgarn-Spinnereien, die Modetuchfabriken und die Farbefabriken sehr schwingend betrieben. Auch die Geschäfte der größeren Handwerker sind im blühenden Zustande. Im Kreise Schleißen sind die Weber gleichfalls vollauf beschäftigt, dagegen fehlt es den Sühler Militär-Gewerfabriken an Bestellungen, da die früheren, von einigen kleineren Staaten gegebenen, entweder bereits ausgeführt oder der Vollendung nahe sind. Schon jetzt ist der größere Theil der Arbeiter kaum noch zur Hälfte beschäftigt. Besser gestaltet sich das dortige Geschäft bei den Jagdgewehren. Auch in den vogtländischen Enclaven des Kreises Ziegenrück steht es mit den Gewerbeverhältnissen der Weber gut; weniger ist dies bei den Strumpfwirkern der Fall, die, wenn sie auch Arbeit haben, doch einen so geringen Lohn erhalten, daß sie kaum das Leben fristen können. (P. C.)

Heute Morgen wurde an den Mörder der Wittve Krebs, Hagedorn und Schunke, im Hofraume des hiesigen Criminal-Gebäudes die Hinrichtung vollstreckt.

Wollmärkte.

— Berlin, d. 17. Juni. Die gestern noch ohne Bedeutung gewesene Aukubr hat heute in beträchtlichem Maße zugenommen. Dieleiht der Markt offiziell erst morgen beginnt, sind doch heute bereits große Quantitäten von den Kärgern genommen. Durchschnittlich gilt die Wolle als gut. Obwohl die Angaben über die Preise sehr variiren, so stellen dieselben doch so viel fest, daß die Preise gegen die vorjährigen um 4 bis 7 Thlr. höher anzunehmen sind.

— Stettin, d. 16. Juni. Nach dem amtlichen Anzeiger der Wollmarkts-Kommission bestand das zu Markt geführte Quantum in 5697 Ctr. 22 $\frac{1}{2}$ Pfd. feiner Wolle, 3127 Ctr. 7 Pfd. Mittelwolle, 10 Ctr. 55 Pfd. ordin. Wolle, zusammen 8234 Ctr. 84 $\frac{1}{2}$ Pfd. Auf Privatlager gingen 88 Ctr. feine Wolle, 126 Ctr. 41 Pfd. Mittelwolle, 9 Ctr. ord. Wolle, zusammen 222 Ctr. 41 Pfd. Zum Durchgang kamen 9732 Ctr. 42 Pfd. Wolle. Bezahlt wurde (nach officiellen Angaben) seine und extrafeine Wolle mit 83 à 95 Thlr., Mittel- und mittelfeine mit 76 à 85 $\frac{1}{2}$ Thlr., Mittelwolle mit 75 à 84 Thlr.

— Weimar, d. 16. Juni. Bis heute Abend 5 Uhr sind auf dem Wollmarke 18,920 Stein Wolle verworfen worden. Am angefahrnen Wolle wurde verkauft, wie am gestrigen Tage. Die heutigen Preise stiegen bis zu 17 Thlr. pro Stein.

Gesetz-Sammlung.

Das am 19. Juni ausgegebene 30. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter Nr. 4690. das Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen des Krossener Deichverbandes im Betrage von 80,000 Thalern. Vom 20. April 1857; unter

Nr. 4691. das Gesetz, betreffend die Vereinfachung des Taxverfahrens für Grundstücke von geringerem Werthe in den Landestheilen, in denen die Allgemeine Gerichts-Ordnung Gültigkeit hat. Vom 4. Mai 1857; unter

Nr. 4692. das Statut des Pflanz- u. Herrnpfropfer Deichverbandes. Vom 13. Mai 1857; unter

Nr. 4693. die Bekanntmachung der unterm 4. Mai 1857 erfolgten Allerhöchsten Genehmigung eines Nachtrages zu dem Statut der Bergbau-Gesellschaft, Vereinigte Westphalia in Dortmund. Vom 25. Mai 1857; unter

Nr. 4694. die Bekanntmachung, betreffend die unterm 11. Mai 1857 erfolgte Allerhöchste Bestätigung der Statuten der Bergbau-Aktien-Gesellschaft „Pluto“ mit dem Domizil zu Essen. Vom 25. Mai 1857; unter

Nr. 4695. die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Bestätigung des an die Stelle des bisherigen Statuts und des Nachtrages zu demselben tretenden, in dem notariellen Akte vom 14. März 1857 festgestellten revidirten Statuts der Weiler Dampf-Schleppschiffahrts-Aktien-Gesellschaft zu Minden. Vom 30. Mai 1857; und unter

Nr. 4696. die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Bestätigung des Statuts einer unter der Benennung „Eisenhütten-Aktien-Gesellschaft Blücher“ mit dem Domizil in Dortmund gebildeten Aktien-Gesellschaft. Vom 30. Mai 1857.



Marktberichte.

Magdeburg, den 18. Juni. (Nach Wispeln.)
 Weizen 84 — 88 $\frac{1}{2}$ Gerste 44 — 46 $\frac{1}{2}$
 Roggen 48 — 51 $\frac{1}{2}$ Safer 33 — 34 $\frac{1}{2}$
 Kartoffelspiritus loco pr. 14,000 St. Trall. 40 $\frac{1}{2}$.

Nordhausen, den 17. Juni.

Weizen 2 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 Roggen 1 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ = 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$
 Gerste 1 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ = 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$
 Safer 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ = 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$
 Hübel pro Centner 18 $\frac{1}{2}$.
 Einbl pro Centner 16 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$.

Berlin, den 18. Juni.

Weizen loco 54 — 92 $\frac{1}{2}$
 Roggen loco 52 — 50 $\frac{1}{2}$ — 52 $\frac{1}{2}$, Juni u. Juni/Juli 52
 — 50 — 52 $\frac{1}{2}$ bez. u. Br., 51 $\frac{1}{2}$ G., Juli/Aug. 52
 — 50 $\frac{1}{2}$ — 52 $\frac{1}{2}$ bez. u. G., 1/2 Br., Aug./Sept. 52
 — 51 $\frac{1}{2}$ — 52 $\frac{1}{2}$ bez. u. Br., 1/2 G., Sept./Oct.
 53 — 51 $\frac{1}{2}$ — 53 $\frac{1}{2}$ bez., Br. u. G., Oct./Nov. 52 $\frac{1}{2}$
 — 51 — 52 $\frac{1}{2}$ bez. u. G., 1/2 Br., Nov./Dec. 52 — 51
 — 52 $\frac{1}{2}$ bez. u. G., 1/2 Br.
 Hübel loco 16 $\frac{1}{2}$ bez., Juni 16 $\frac{1}{2}$ bez., Br., 16 $\frac{1}{2}$
 G., 16 $\frac{1}{2}$ bez., Juni/Juli 16 $\frac{1}{2}$ bez. u. G., 16 $\frac{1}{2}$
 G., Juli/Aug. 15 $\frac{1}{2}$ bez., 16 Br., 15 $\frac{1}{2}$ G.,
 Sept./Oct. 15 $\frac{1}{2}$ bez., 15 $\frac{1}{2}$ Br., 15 $\frac{1}{2}$ G.,
 Oct./Nov. 15 $\frac{1}{2}$ bez. u. G., 15 $\frac{1}{2}$ Br., Nov./Dec. 15
 bez. u. G.

Spiritus loco 20 $\frac{1}{2}$ bez., Juni, Juni/Juli u. Juli/
 Aug. 20 $\frac{1}{2}$ bez., 20 $\frac{1}{2}$ bez., Br. u. G., Aug.,
 Sept. 20 $\frac{1}{2}$ bez., 20 $\frac{1}{2}$ bez., u. G., 30 Br., Sept.,
 Oct. 20 $\frac{1}{2}$ bez., 28 $\frac{1}{2}$ bez., u. G., 29 Br., Oct./
 Nov. 28 $\frac{1}{2}$ bez., 27 $\frac{1}{2}$ bez., Br. u. G., 27 $\frac{1}{2}$ G.

Weizen feht. Roggen Termine sehr fest und höher eine
 sendung auch niedriger befaßt, schließt wieder gefragt und
 wesentlich höher; je 300 Weizen. Hübel zu nachgehens
 den Preisen gehandelt. Spiritus in schwächerer Haltung
 und gegen gestern wenig verändert; je 40,000 Quart.

Breslau, d. 18. Juni. Spiritus pr. Gimer zu 60
 Quart bei 80 Ctl. Tralles 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ G. Weizen, weißer
 70 — 103 $\frac{1}{2}$ gelber 75 — 101 $\frac{1}{2}$ Roggen 51 — 57 $\frac{1}{2}$
 Gerste 40 — 48 $\frac{1}{2}$ Safer 26 — 30 $\frac{1}{2}$.

Stettin, d. 18. Juni. Weizen 76 — 93, Juni 60.
 Roggen 50 — 51 bez., Juni/Juli, Juli/Aug. 50 bez. u.
 Br., Sept./Oct. 50 $\frac{1}{2}$ — 49 $\frac{1}{2}$ bez., 60 Br., Frühjahr
 51 bez., 50 $\frac{1}{2}$ Br., 50 G. Spiritus 12 $\frac{1}{2}$ bez., Juni/
 Juli, Juli/August 12 $\frac{1}{2}$ bez., u. Br. Hübel 17 $\frac{1}{2}$
 Br., Juni 16 $\frac{1}{2}$ Br., Sept./Oct. 15 $\frac{1}{2}$ Br., 15 $\frac{1}{2}$ bez.

Hamburg, d. 18. Juni. Weizen loco und ab aus
 wärtis rubiger, aber unverändert gehalten. Roggen loco
 unverändert, ab Hise wenig $\frac{1}{2}$ ferten, einige hundert
 Last russischen Verkauf. Petersburg Aug. 70 $\frac{1}{2}$ bezahlt
 und zu lassen. Del pr. Herbst 31 $\frac{1}{2}$, pr. Frühj. 30.

London, d. 17. Juni. Preise von englischen und
 fremdem Weizen, so wie von allen Arten Frühjahrsetreide
 gegen vergangnen Montag unverändert.

Wasserstand der Saale bei Halle
 am 18. Juni Abends am Unterpel 5 Fuß 3 Zoll.
 am 19. Juni Morgens am Unterpel 5 Fuß 3 Zoll.

Wasserstand der Saale bei Weiskensfel.
 am Unterpel:
 am 17. Juni Abends 1 Fuß 5 Zoll.
 am 18. Juni Morgens 1 Fuß 4 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 den 18. Juni am alten Pegel 34 Zoll unter 0.
 am neuen Pegel 4 Fuß 4 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleuse zu Magdeburg passirten:
 Aufwärts, d. 17. Juni. G. Fabian, Steinkohlen,
 v. Hamburg n. Budau. — G. Schieferdecker, desgl.,
 — G. Krümer, desgl. — Freymuths Erben, Güter, v. Ber-
 lin n. Halle. — G. Wogt, Steinkohlen, v. Hamburg n.
 Budau. — Den 18. Juni. F. Sonntag, Steinkohlen,
 v. Hamburg n. Budau. — Gebr. Graviat, Kopschen,
 v. Magdeburg n. Dresden. — W. Lange, desgl. n. Tet-
 schen. — G. Ackermann, Brennholz, v. Spandau nach
 Halle. — G. Berendt, Guano, v. Hamburg n. Berns-
 burg. — F. Bape, Maschinentheile, v. Berlin n. Mexes-
 burg. — G. Widert, Eisenbahnkessel, v. Riepe nach
 Budau. — G. Barneke, Kuchholz, v. Sarburg desgl. —
 F. Garten, Steinkohlen, v. Hamburg desgl. — A.
 Schmidt, desgl. — A. Ackermann, desgl. — F. Möbitz,
 desgl. — F. Dreßler, desgl. — J. Nauendorf, desgl.
 — G. Dorendorf, desgl. — F. Baumeyer, Coaks, desgl.
 n. Tettschen. — F. Hüfer, Coaks, v. Hamburg n. Rothens-
 burg. — G. Schreiber, desgl. n. Altsien. — G. Spen-
 thal, Steinkohlen, desgl. n. Budau. — G. Zimmermann,
 2 Kähne, desgl. n. Bernsburg. — Praeger Dampfschiff-
 Ges., Güter, desgl. n. Tettschen. — F. Pfade, desgl. n.
 Dresden.

Niederwärts, d. 18. Juni. A. Mebes, Weizen
 u. Gerste, v. Bernsburg n. Hamburg. — G. Jabrnie,
 Eroy, v. Barch desgl.
 Magdeburg, den 18. Juni 1857.
 Königl. Schloßrentamt. Saaf.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es sind wiederholt Klagen darüber vorge-
 kommen, daß schulpflichtige Kinder während
 der Schulzeit mit Feldarbeit beschäftigt wer-
 den. Ich nehme daraus Veranlassung, darauf

Fonds- und Geld-Cours. Berlin, den 18. Juni

Amtlich.			Fonds-Cours.			Brief.			Geld.				
Fonds-Cours.	Bf.	Brief.	Geld.	do	Prioritäts	Bf.	Brief.	Geld.	do	Prioritäts	Bf.	Brief.	Geld.
St. Anl. von 1850	4 1/2	99 7/8	100	99 1/2	Berlin = Hamburger	4 1/2	98 1/2	97 3/4	115 1/2	100 1/2	126 1/2	125 1/2	
do. von 1852	4 1/2	100	99 1/2	do. do.	4 1/2	100 1/2	98 3/4	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	
do. von 1854	4 1/2	100	99 1/2	do. Prioritäts	4 1/2	100 1/2	98 3/4	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	
do. von 1856	4 1/2	100	99 1/2	do. do. II. Emiff.	4 1/2	100 1/2	98 3/4	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	
do. von 1858	4 1/2	100	99 1/2	do. do. III. Emiff.	4 1/2	100 1/2	98 3/4	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	
Staats-Schuld.	3 1/2	84 1/2	83 1/2	do. do. Lit. C.	4 1/2	100 1/2	98 3/4	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	
Prämienloose der	—	—	—	do. do. Lit. D.	4 1/2	100 1/2	98 3/4	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	100 1/2	
Schuld. à 50	—	—	—	Berlin = Stettiner	4 1/2	146 1/2	145 1/2	146 1/2	145 1/2	146 1/2	145 1/2	145 1/2	
1855 à 100 $\frac{1}{2}$	3 1/2	—	118 1/4	do. Prior. = Dbl.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	
Kur = u. Neumart.	—	—	—	Br. = Schw. = Fr. alte	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schuldverschreib.	3 1/2	—	82 1/4	Brieg = Pless.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Der = Detschau.	—	—	—	Geln = Grefelber.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Obligationen =	4 1/2	94	—	Geln = Mindener	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berl. Stadtschuld.	4 1/2	—	99 1/4	do. Prior. = Dbl.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiff.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe.	—	—	—	do. do. III. Emiff.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kur = u. Neumart.	3 1/2	86 1/4	85 3/4	do. do. IV. Emiff.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Direpfeische	3 1/2	86 1/4	85 3/4	Düffeldorf = Elberf.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pommersche	3 1/2	86 1/4	85 3/4	do. Prioritäts	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pofensche	4	—	—	do. Prioritäts	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. do.	3 1/2	86 1/4	86 1/4	Magdeb. = Halberf.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schlesische	3 1/2	87 1/4	86 3/4	Magdeb. = Wittenb.	—	—	—	—	—	—	—	—	
von Staat garan-	—	—	—	do. Prioritäts	—	—	—	—	—	—	—	—	
tirte Lit. B.	3 1/2	82	—	do. do. III. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wefpreufische	3 1/2	82	—	do. do. IV. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rentenbriefe.	—	—	—	do. Conv. Prior.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kur = u. Neumart.	4	—	92 3/4	do. do. III. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pommersche	4	—	91 3/4	do. do. IV. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pofensche	4	—	91 1/2	Riederfchl. = Weiff.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Preufische	4	—	91 1/4	do. do. III. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rhein = u. Wefph.	4	—	91 1/4	do. do. IV. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sächfische	4	—	93 1/4	Dberfchl. Lit. A.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schlesische	4	—	93 1/2	do. Lit. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pr. B. = Antiepfchl.	—	—	—	do. Lit. C.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Friedrichsdorf	—	—	—	do. Prior. Lit. A.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Andere Goldmünz-	—	—	—	do. do. Lit. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	
gen à 5 $\frac{1}{2}$	—	—	10 1/2	do. do. Lit. C.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eisenb.-Actien.	—	—	—	do. do. Lit. E.	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aachen = Düffeldorf.	3 1/2	82	81	do. Prioritäts	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Prioritäts	4	—	—	do. do. III. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. II. Emiffion	4 1/2	—	—	do. do. III. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aachen = Mastrichter	4 1/2	92 3/4	—	do. do. III. Serie	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. II. Emiffion	—	—	—	Rheinische	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bergrich = Mastrichter	—	—	—	do. (St. =) Prior.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Prioritäts	5	—	101 3/4	do. Prior. = Dbl.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. II. Serie	5	—	101 3/4	do. v. Staat gar.	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. (Dortm. =) Serie	4	86 1/4	—	Rubort = Grefelber	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. II. Serie	4 1/2	95 1/2	—	Kreis Ladbacher	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berl. = Ansb. L.A.U.B.	—	—	141 1/2	do. Prioritäts	—	—	—	—	—	—	—	—	

Aachen = Mastrichter 50 $\frac{1}{2}$ à 57 gem. Berlin = Potsdam = Magdeburger 143 à 143 $\frac{1}{2}$ gem. Breslau = Schweid-
 nitz = Freiburger 126 à 127 gem. Dberfchl. Lit. C. 137 à 137 $\frac{1}{2}$ gem. Hühelnsbahn (Cofel = Dberberg) 64 $\frac{1}{2}$ à
 65 $\frac{1}{2}$ gem. Dppeln = Larnowif 86 $\frac{1}{4}$ à $\frac{1}{2}$ gem. Darmstädter Bank 107 $\frac{1}{4}$ à 110 gem.

Die Börfe war heute bei etwas lebhafterem Geschäft in fehr angenehmer Stimmung, in Folge dessen die meis-
 ten Course, einige fogar einen erheblichen Aufchwung erfuhren.
 Bank = Actien. Rofener [3] 4 pCt. 126 G. Gothaer [4] 95 bz. Hamb. Nordb. Bank [4] 94 G.
 Hamb. Vereins = Bank [4] 100 G. Hannoverfche Bank [4] 107 B. Luxemburger Bank [4] 86 $\frac{1}{2}$ B. Darm-
 städter Bettebank [4] 93 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ bz. u. G. Darmstädter Vereinst = Scheine [—] 130 — 134 bz. Leipziger Credi-
 tbank = Actien [4] 78 $\frac{1}{2}$ — 79 bz. Weiminger Creditbank = Actien [4] 89 $\frac{1}{2}$ bz. u. G. Deffauer Creditbank = Actien
 [4] 82 — 83 $\frac{1}{2}$ bz. Oldenauer Creditbank = Actien [4] 113 $\frac{1}{2}$ — 115 $\frac{1}{2}$ bz. Deffauer Creditbank [5] 114 — $\frac{1}{2}$ bz.
 Göttinger Credit = Bank [4] 72 $\frac{1}{2}$ G. Disconto Cont. = Scheine [—] 111 — 111 $\frac{1}{2}$ bz. Berl. Bankverein [4] 101 $\frac{1}{2}$ G.
 Baaren = Credit = Gefellfchaft [5] 99 $\frac{1}{2}$ bz. Gef. f. Fabr. v. Eifenbahnbed. [5] 95 B. Minerva Bergm. = Actien [5]
 95 bz.

aufmerksam zu machen, daß, nach der von der
 königlichen Regierung in Merseburg unterm
 13. Januar 1853 (Amtsblatt pag. 40) erla-
 fenen Verordnung, Arbeitgeber fchulpflichtige
 Kinder während der für den Schulunterricht
 für dieselben festgesetzten Stunden zu Garten,
 Feld- und sonstigen landwirthschaftlichen Ar-
 beiten nicht annehmen dürfen, sowie daß Ar-
 beitgeber, welche diesem Gebot entgegenhan-
 deln, für jedes Kind, welches sie während der
 für den Schulunterricht festgesetzten Stunden
 beschäftigen, in eine Geldstrafe bis zu dem Be-
 trage von zehn Thalern verfallen.
 Die Schulden des Kreifes haben diese Be-
 kanntmachung sämtlichen Arbeitgebern ihrer
 Gemeinden noch besonders mitzutheilen.
 Halle, den 12. Juni 1857.
 Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Sophie Müller fogleich in Kenntniß setzen
 zu wollen.
 Reinsdorf bei Landsberg,
 den 18. Juni 1857.
 Der Ortsrichter **Bornfchein.**

Auction.

Wegen Aufgabe des Pachtcs sollen
Montag den 22. Juni d. J. von
Vormittags 9 bis 12 Uhr
und Nachmittags 2 bis 5 Uhr
 auf dem Rittergute **Oderwitz** 10 Stück
 Zugpferde, 4 Stüden Kinnvieh, Wagen, Acker-
 geräthe, Acker- und Kinnviehgeschire, Ketten
 und sonstige landwirthschaftliche Gegenstände
 unter den im Termine bekannt zu machenden
 Bedingungen und gegen sofortige baare Zah-
 lung versteigert werden.
 Pegau, den 29. Mai 1857.
 Adv. **Curd Ludwig,**
 R. Sächs. Notar.

Montag den 22. Juni Monatsende 2 Uhr
 sollen auf dem Rittergute **Kleinlauchstedt**
 circa 150 Stück fettes Schaafvieh in kleinen
 Posten öffentlich an den Meistbietenden gegen
 Baarzahlung verkauft werden.

Den 17. d. M. ist ein Portemonnaie ver-
 loren mit einem Pf. Der ehliche Finder
 wird gebeten es bei Belohnung abzugeben
 Fleischerstraße Nr. 10.

Magdeburger Actien-Gesellschaft für Mineralöl- und Paraffin-Fabrikation.

Auf die Actien obiger Gesellschaft soll laut Beschluss die 7te Einzahlung von 10%

geleistet werden.

Wir fordern deshalb die Inhaber dieser Actien hiermit auf, diese Rate mit **20 Tblr. Pr. Court. pro Actie bis spätestens den 20. Juli c.** entweder in unserm Comptoir, gr. Klosterstraße 10^b hier, oder bei Herrn **N. F. Lehmann** in Halle a/S. zu zahlen und gegen Rückgabe der alten Quittung eine neue in Empfang zu nehmen.

Magdeburg, den 18. Juni 1857.

Der Verwaltungsrath.

Rheinschiffahrts-Affecuranz-Gesellschaft zu Mainz.

Diese mit einem Grundkapital von **875,000 Gulden** fundirte und bereits im Jahre 1818 gegründete Gesellschaft, deren Liberalität weit verbreitete Anerkennung gefunden hat, übernimmt Strom- und Land-Transport-Versicherungen jeglicher Art und gewährt sowohl durch General- und Abonnements-Police, als durch andere Erleichterungen annehmliche Vortheile.

Zur Annahme und zum Abschluss von Versicherungen zu billigen und festen Prämien empfiehlt sich

Halle, den 18. Juni 1857.

der Haupt-Agent
J. G. Mann.

Ed. Bendheims Magazin fertiger Kleidungsstücke, Nr. 1 Schmeerstraße Nr. 1, am Markt,

empfehlen einem geehrten und auswärtigen Publikum sein großes Lager Herren- und Knaben-Anzüge, unter **Garantie**, daß sämtliche Tuche und Buckskins decatir sind, zu nachstehenden wahrhaft billigen Preisen:

Frühjahrs-Neberzieher von Tuch, Buckskin und Belour 6 1/2 - 10 1/2 Rp.
Tuch-Oberrocke und Fracks mit Lüstre u. Seide gefüttert 6 1/2 - 10 1/2 Rp.
 Cassinet-, Lüstre-, Grogan-Röcke 2 1/2 - 3 Rp, Polka-Röcke 1 - 2 Rp.
 Tuch- u. Buckskin-Hosen v. 2 1/2 - 4 1/2 Rp, Drell- u. Sommerbuckskin-Hosen 1 1/2 - 2 1/2 Rp.
 Engl. Leder-Hosen, prima, 13 - 2 Rp, Westen 3/4 - 1 1/2 Rp, Schlafrocke v. 2 1/2 Rp.
 Knaben-Anzüge in jeder Größe, Herren- und Knaben-Turn-Anzüge.
 Plaids und Reise-Decken in reiner Wolle von 4 1/6 - 4 3/6 Rp.

NS. Bestellungen werden nach dem Maße ohne Preiserhöhung schnell angefertigt.



D. Lehmann's
Bonbons-, Morzellen- und Chocoladen-Fabrikant,
 Leipzigerstraße Nr. 105.

In frischer Sendung bei Herrn Apotheker Schuster in Zehmitz, Herr C. F. Sander in Gerbstraße, W. Bachtstädt in Langensalza, B. Liebers in Eckartsberga, C. Pischke in Löbejün, Linke in Heildringen, F. Lage in Artern, J. H. Weibel in Zeitz, J. C. Schmidt in Göthen, G. Böhme in Bedra, C. Baum in Weimar, J. Poth in Bira, C. Schramm in Querfurt, H. Ziechmann in Dresden, Herrn Apotheker E. Bach in Schaffstädt und Hoffmann in Mücheln.

D. Lehmann.

Bonbons-, Morzellen- und Chocoladen-Fabrikant,
 Leipzigerstraße Nr. 105.

Kirschen-Verpachtung.

Montag den 22. Juni c. früh 9 Uhr soll die diesjährige Kirschnutzung des Klosterguts **Donndorf** bei Artern unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in hiesiger Schenke öffentlich verpachtet werden.

Vom Pächter ist mindestens die Hälfte der Pachtsumme im Termine anzuzahlen.

Klostergut **Donndorf**, am 3. Juni 1857.

Die Administration.

Verkauf.

Es ist mir wieder eine neue Sendung von echt englischem guten blauen Dachsgieser in allen Sorten zugegangen und verkaufe solchen zu den billigsten Preisen. Zugleich empfehle ich mich zum Bedecken desselben, sowohl auf Latten als Brettern, wobei ich mich einer **zehnjährigen Garantie** verbindlich mache. Um recht zahlreiche geehrte Aufträge bittet ergebenst

der Schiefer- und Ziegeldeckermeister
J. G. Seine, Hüßengasse Nr. 16.
 Halle, den 11. Juni 1857.

Practischer Zahnkitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne, in Etuis à 5 und 7 1/2 ^{gr}, erhalt

C. Haring, Neunhäuser Nr. 5.

Blasebälge in allen Größen bei **Fr. Lange**.

Ein **Oekonomie-Verwalter**, von Jugend an bei der Landwirthschaft erzogen, praktisch gebildet, mit guten Zeugnissen über seine Conditionszeit, sucht eine Stelle.
H. Lüderis in Leipzig, kl. Fleischerg. 23.

Gasthofs- und Restaurations-Verkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof nebst Restauration und großer Parkumgebung, an Chaussee gelegen, ein besuchter Ort der Leipziger, daran 17 Ader Feld, 9 Ader Wiesen, oder Summa 56 Morgen ohne Garten, 2 Pferde, 8 Kühe, complettes Schenk- und Wirthschafts-Inventar, Preis 16,000 Rp mit 6000 Rp Anzahlung. Auskunft ertheilt der Commissionair **Wilh. Gäbler** in Schkeuditz.

Desgleichen ein Rittergut beste Feldlage, mit 186 Morgen Areal, Preis 32,000 Rp.

Desgl. ein Gut, 500 Morgen Areal, gangbare Brau- und Branntweindrennerei, der Gasthof im Orte zugehörig, soll für 56,000 Rp mit 12,000 Rp Anzahlung verkauft werden.

Näheres durch den Oekonom und Commissionair **Wilh. Gäbler** in Schkeuditz.

Zwei geschickte Herrenkleidermacher-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung bei
H. Schneider in Cönnern.

Ein Lehrling findet Platz in meiner Bäckerei.
F. Jenner, Bäckermstr., gr. Klausstr. Nr. 17.

Ein Mann von gefekten Jahren sucht Stellung als Copist. Wo? erfährt man bei **Ed. Stückrath** in der Exped. dieser Zeitung.

Spreng-Pulver das lt 5 ^{gr}, bei Partien billiger, **Zünd-Schnuren** bei
W. Fürstenberg & Sohn.

Eine frischmelende Kuh sammt dem Kalbe steht zum Verkauf auf dem Rittergute **Wernsdorf** bei Merseburg.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Kunstausstellung.

Unsere Kunstausstellung wird **Montag den 22. d. M.** geschlossen, an welchem Tage die Einnahme zum Besten der beiden kleinen Kinder-Bewahranstalten verwandt werden wird, die Partout-Billets an diesem Tage also keine Gültigkeit haben.

Diejenigen, welche sich bei der **kleinen Verloosung** zu betheiligen wünschen, werden gebeten, die Loose baldigst an der Kasse abholen zu wollen, indem die Verloosung bald nach Schluß der Ausstellung stattfinden wird.
 Halle, den 19. Juni 1857.

Der Vorstand.

Schriftseker

werden gesucht von der **Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdruckerei** in Gotha.

50 Bergarbeiter

finden sofort, bei gutem Lohn, dauernde Beschäftigung und können sich melden beim
 Schichtmeister **F. Burgmann** in Teutschenthal.

Weintraube.

Sonntag **Concert.**
John, Stadtmusikdirector.

Bad Wittfeld.

Sonntag **Concert.** Anfang 3 1/2 Uhr.
C. Stöckel, Director.

Theater in Saachstädt.

Sonntag den 21. Juni
 zum ersten Male:

Tantchen Unverzagt,

Lustspiel in 3 Acten von Görner.

Mittwoch den 24. Juni:

Von Sieben die Häßlicste,
 Lustspiel in 5 Acten von Angely.

Julius Wunderlich.

Bad Saachstädt.

Einen hohen Adel und geehrtes Publikum erlaube ich mir auf die Wiedereröffnung des hiesigen Bades aufmerksam zu machen. Für Speisen und Getränke ist auf das Beste besorgt. Sonntags ist nach dem Theater **Ball** im Salon. Um gütigen Besuch bittet ergebenst
H. Greve, Restaurateur am Königl. Bade.

Einladung.

Zum diesjährigen Mannschießen, welches den 26., 27. und 28. Juni stattfindet, ladet freundlichst ein
 der **Vorstand des B. J. Vereins.**
 Saachstädt, den 19. Juni 1857.

Zum **akademischen Circus** zu Cönnern
 Sonntag den 21. Juni
 letzte **Vorstellung**

der Tänzer-Gesellschaft

Jorali Schmidt aus Lützen, mit Drahtseil-Setzen-Tänzen und pantomimischen Scenen verbunden.
 Anfang 4 Uhr.

Habt Acht!

Begünstigt vom schönen Sonnenschein Wird Sonntag ein ländlich Vergnügen hier sein. Ein Stündchen von Halle, das ist ja nicht weit, Drum Leuten nur näher, erlaube's Euch die Zeit; Zum **Gelächten** laden Euch ein Die Jungfrauen von Zöbriß, drum saget nicht 'nein'; Man wird gute Speis und Getränke Euch senden, Und ein gemüthliches Lätzchen wird Alles beenden.

Preussischer Hof.

Nachdem ich vom Gastwirth **Hrn. Schmidt** den Gasthof „**Zum Preussischen Hof**“ übernommen habe, empfehle ich mich den geehrten Reisenden unter Zusicherung billiger Preise und guter Bedienung ganz ergebenst.
 Querfurth, den 18. Juni 1857.

C. F. Rosenberg.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 18. bis 19. Juni.
Kronprinz: Hr. Rent. Baron v. Beaudin u. Hr. Wittmstr. a. D. v. Wangerow a. Wien. Hr. Gutsbef. Luteroth a. Bala. Hr. Ober-Kirchenrath Dr. Altesoth a. Schwerin. Hr. Forst-Cand. v. Chamisso a. Biegelrode. Hr. Rentmstr. Anshüg a. Klenburg. Hr. Grrn. Kaufm. Broel u. Große a. Frankfurt a. M. Hr. Fabrik. Senator Matthei a. Gotha.
Stadt Zürich: Die Grrn. Kaufm. Gerlach a. Leipzig, Engelhard a. Elberfeld, Malzer a. Schwabach, Beckmann u. Jüling a. Glauchau, Friebe a. Plauen, Sanemann a. Köln. Hr. Fabrik. Schulze a. Pommern. Hr. Bergbeamter Söling a. Freiberg.
Goldner Löwe: Die Grrn. Kaufm. Arnold a. Lüneburg, Kohl a. Aachen, Wiedemann a. München. Hr. Förster Trapper a. Hensburg. Frau Prof. Seltman a. Arnberg. Hr. Oberleit. Niemann a. Grimma. Hr. Gutsbef. Wenzel a. Alga.
Stadt Hamburg: Die Grrn. Rittergutsbes. Vese a. Belgern, Neubauer a. Adelsw. Boffe a. Hochschw. Erde m. Sohn a. Glöck. Die Grrn. Kaufm. Wensch a. Sietlin, Gerhardt a. Gera. Hr. Rent. Müller a. Brandenburg. Hr. Rentant Claus a. Aschersleben. Hr. Dir. Böhm m. Frau a. Hamburg.

Drei Schwäne: Hr. Kaufm. Schwarz a. Magdeburg. Hr. Insp. Frisch a. Dessau.
Goldne Kugel: Die Grrn. Kaufm. Spring a. Gerlin, Simon Meyer a. Frankfurt a. M., Müller a. Leipzig, Wintershausen a. Hensburg, Wenhaus a. Elberfeld. Die Grrn. Delon. Wille a. Wartwee, Wunderlich a. Jwitzau, Weinlein a. Walendorf. Hr. Pferdebidr. Heinemann a. Aschersleben. Hr. Gastw. Fankhänel m. Gem. a. Friedeburg. Hr. Lehrer Wagner a. Eisenach.
Magdeburger Bahnhof: Hr. Prof. d. Rechte Olvercrona m. Gem. a. Ulfala. Hr. Kgl. Eisenbahn-Post-Inspr. Volkenthal u. Hr. Dr. Beyer a. Berlin. Hr. Fabrik. Bittel a. Brandenburg. Hr. Kaufm. Mitter a. Hamburg.

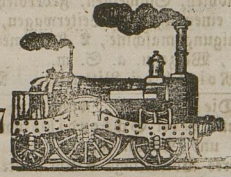
Meteorologische Beobachtungen.

18. Juni.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Eufdruck . .	335,95 Par. L.	339,14 Par. L.	336,60 Par. L.	336,23 Par. L.
Dampfdruck . .	3,25 Par. L.	3,67 Par. L.	4,51 Par. L.	3,18 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	71 pCt.	40 pCt.	65 pCt.	59 pCt.
Luftwärme	9,6 G. Rm.	13,4 G. R.	14,6 G. Rm.	14,2 G. Rm.



Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Tägliche Dampfwagen-Fahrten für die Zeit vom 20. Juni 1857 bis auf Weiteres.



I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

Züge	von	Zeit der Abfahrt:							Ankunft in Leipzig
		Magdeburg	Schönebeck	Gnadau	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	
1. Schnell-Zug	—	—	—	—	2 Uhr 25 Min.	—	3 Uhr 29 Min.	—	4 1/4 Uhr Morgens
2. Güter-Zug	—	—	—	—	4 1/2 Uhr Morgens	5 Uhr 10 Min. Morgens	6 1/4 Uhr Morgens	7 Uhr Morgens	7 1/2 Uhr Morgens
3. Personen-Zug	5 1/4 Uhr Morgens	5 Uhr 38 Min. Morgens	5 Uhr 47 Min. Morgens	6 Uhr Morgens	6 Uhr 38 Min. Morgens	7 Uhr Morgens	7 Uhr 36 Min. Morgens	8 Uhr 7 Min. Morgens	8 Uhr 35 Min. Morg.
4. Güter-Zug	6 1/4 Uhr Morgens	7 Uhr 5 Min. Morgens	7 Uhr 20 Min. Morgens	7 3/4 Uhr Morgens	8 Uhr 51 Min. Morgens	9 Uhr 35 Min. Vormittags	11 1/4 Uhr Vormittags	12 Uhr Mittags	12 1/2 Uhr Mittags
5. Schnell-Zug	—	—	—	—	10 1/2 Uhr 10 Min. Vormittags	10 1/2 Uhr 34 Min. Vormittags	11 Uhr 5 Min. Vormittags	—	11 Uhr 50 Min. Mitt.
6. Personen-Zug	11 Uhr Vormittags	11 1/2 Uhr 22 Min. Vormittags	—	11 3/4 Uhr Vormittags	12 1/2 Uhr 25 Min. Mittags	—	1 Uhr 25 Min. Nachmittags	—	2 Uhr 15 Min. Nachm.
7. Pers. u. G.-Zug	4 Uhr Nachmittags	4 1/4 Uhr Nachmittags	4 Uhr 42 Min. Nachmittags	5 Uhr Nachmittags	5 1/2 Uhr 45 Min. Nachmittags	6 Uhr 20 Min. Abends	7 Uhr 10 Min. Abends	7 Uhr 55 Min. Abends	8 1/2 Uhr Abends
8. Schnell-Zug	6 Uhr 50 Min. Abends	—	—	—	7 1/2 Uhr 55 Min. Abends	—	8 Uhr 45 Min. Abends	—	9 1/2 Uhr Abends
9. Güter-Zug	7 1/4 Uhr Abends	8 Uhr 5 Min. Abends	8 Uhr 20 Min. Abends	8 1/2 Uhr 50 Min. Abends	10 Uhr Abends	—	—	—	—
10. Personen-Zug	—	—	—	—	9 Uhr 53 Min. Abends	10 1/4 Uhr Abends	10 1/2 Uhr 48 Min. Abends	11 1/2 Uhr 13 Min. Nachts	11 3/4 Uhr Nachts

II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

Züge	von	Zeit der Abfahrt:							Ankunft in Magdeburg
		Leipzig	Schwenditz	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Gnadau	
11. Schnell-Zug	3 Uhr Morgens	—	3 Uhr 50 Min. Morgens	—	4 Uhr 34 Min. Morgens	—	—	—	—
12. Güter-Zug	—	—	—	—	5 3/4 Uhr Morgens	6 1/4 Uhr Morgens	7 Uhr 3 Min. Morgens	7 1/2 Uhr Morgens	8 Uhr Morgens
13. Schnell-Zug	7 Uhr Morgens	—	7 3/4 Uhr Morgens	—	8 1/2 Uhr 35 Min. Morgens	9 Uhr 5 Min. Vormittags	9 1/2 Uhr 22 Min. Vormittags	9 1/2 Uhr 50 Min. Vorm.	9 1/2 Uhr 50 Min. Vorm.
14. Güter-Zug	7 1/4 Uhr Morgens	8 Uhr Morgens	9 Uhr Vormittags	9 Uhr 50 Min. Vormittags	10 1/4 Uhr 10 Min. Vormittags	11 1/2 Uhr 40 Min. Vormittags	12 Uhr Mittags	12 1/2 Uhr Mittags	1 1/2 Uhr Nachmittags
15. Personen-Zug	12 Uhr Mittags	12 1/2 Uhr Mittags	12 1/2 Uhr 55 Min. Mittags	1 1/2 Uhr 25 Min. Nachmittags	2 Uhr Nachmittags	2 1/2 Uhr 32 Min. Nachmittags	2 1/2 Uhr 43 Min. Nachmittags	2 1/2 Uhr 55 Min. Nachmittags	3 1/4 Uhr Nachmittags
16. Personen-Zug	5 Uhr Nachmittags	5 1/2 Uhr Nachmittags	5 1/2 Uhr 55 Min. Nachmittags	6 Uhr 20 Min. Abends	6 1/2 Uhr 40 Min. Abends	—	—	—	—
17. Personen-Zug	6 Uhr Abends	—	6 1/2 Uhr 50 Min. Abends	7 1/2 Uhr 18 Min. Abends	7 1/2 Uhr 42 Min. Abends	8 1/2 Uhr 14 Min. Abends	8 1/2 Uhr 25 Min. Abends	8 1/2 Uhr 38 Min. Abends	9 1/4 Uhr Abends
18. Güter-Zug	6 1/4 Uhr Abends	7 1/2 Uhr 5 Min. Abends	8 1/2 Uhr Abends	8 1/2 Uhr 50 Min. Abends	9 1/4 Uhr Abends	—	—	—	—
19. Personen-Zug	10 Uhr Abends	10 1/2 Uhr 17 Min. Abends	10 1/2 Uhr 50 Min. Abends	11 1/2 Uhr Nachts	11 3/4 Uhr Nachts	12 1/2 Uhr Nachts	—	12 3/4 Uhr Nachts	1 1/4 Uhr Nachts

Die Güter-Züge Nr. 2, 4, 9, 12, 14 und 18 halten resp. bei Westerbüsen (zwischen Magdeburg und Schönebeck), bei Wulffen (zwischen der Saale und Cöthen), bei Gr. Weiffandt (zwischen Cöthen und Stumsdorf), bei Riemburg (zwischen Stumsdorf und Halle) und bei Gröbers (zwischen Halle und Schwenditz) an, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.

Zweigbahn von Schönebeck nach Staßfurt.

I. Cours von Staßfurt nach Schönebeck.

Nr. 1. Personen- und Güterzug. Abfahrt von Staßfurt 6 1/2 Uhr Morg., Ankunft in Schönebeck 6 Uhr 50 Min. Morgens. Nr. 2. Personen- und Güterzug. Abfahrt von Staßfurt 1 1/4 Nachm., Ankunft in Schönebeck 2 Uhr 35 Min. Nachm.

II. Cours von Schönebeck nach Staßfurt.

Nr. 3. Personen- und Güterzug. Abfahrt von Schönebeck 7 1/2 Uhr Morg., Ankunft in Staßfurt 8 Uhr 20 Min. Morg. Nr. 4. Personen- und Güterzug. Abfahrt von Schönebeck 4 3/4 Nachm., Ankunft in Staßfurt 5 Uhr 35 Min. Nachm.

Sämmtliche 4 Züge halten bei Foerdersiedt, Eggersdorf und nach Bedürfnis bei Cicendorf an, um Passagiere aufzunehmen und abzusetzen.



Hülfe für Hautkranke. — Das ächte Königl. Preuß. concessionirte Kummerfeld'sche Waschwasser, welches seit 60 Jahren durch viele segensreiche Erfahrungen bewährt ist, heilt radical und ohne alle schädliche Nachwirkung die meisten Arten von nassen und trocknen Flechten, Schwinden, Finnen, Pusteln, veraltete Krätze, Kupferflecken, Hitzbläschen und andere derartige Ausschläge und Hautkrankheiten. — **Gerichtlich beglaubigte Zeugnisse** werden jeder Flasche beigegeben, auch auf frankirte Anfragen Jedem gern mitgetheilt. — Die ganze Flasche kostet 2 Rth 5 ^{gr} — die halbe 1 Rth 10 ^{gr} und ist in **Halle a/S.** einzig und allein zu beziehen von **W. Hesse, Schmerstr. 36.** — Briefe u. Gelder franco.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft lösten wir die am 1. April d. J. laut Circulaire geschlossene Association mit dem heutigen Tage wieder auf.

Halle, den 15. Juni 1857.

**C. Hofmeister,
G. Hinge.**

300, 500, 800, 1000 und 1500 Thlr. sind auszuleihen durch den Sekretair **Kleist.**

Veränderungshalber werde ich Freitag als den 26. Juni von früh 8 Uhr ab mein sämmtliches Inventar meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen; dasselbe besteht in 10 Stück Rindvieh, Schweinen, Federvieh u. s. w.; ferner einen 4zölligen Leiterwagen, eine Getreidereinigungsmaschine, 2 Krümmer-Pflüge, Eggen, Walze u. a. S. m. **Koitsch** bei Bitterfeld. **Broemme.**

Die diesjährige Obfnung des Ritterguts **Ermlitz** bei **Schkeuditz**, von Aepfel, Birnen und Pflaumen, soll den 3. Juli dieses Jahres Vormittags 9 Uhr unter den bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Rittergute selbst meistbietend verpachtet werden.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Veränderungshalber steht ein Haus mit Materialwaaren-Geschäft in bester Lage **Merseburgs**, unter günstigen Bedingungen, auch nach Belieben mit wenig Anzahlung, sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Auskunft ertheilt **Heinrich Albert** in **Merseburg** Nr. 499.

Bachhaus-Verpachtung. Familien-Verhältnissen halber bin ich genehm, das mir zugehörige, auf hiesigem **Sirtberge** günstig gelegene und mit guter Nahrung versehene **Bachhaus** mit Zubehör, **Donnerstag, den 25. Juni c. Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst**, unter günstigen Bedingungen zu verpachten, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Merseburg, den 18. Juni 1857.
Die verwitwete **Bäckermeister Schurig.**

Gesucht wird für ein Hôtel ein erster Zimmerkellner,

welcher Kenntniß der franz. Sprache besitzt. Näheres bei **J. G. Otto** in Leipzig, **Worischtr. Nr. 10.** Ich bitte auf meinen Namen nichts zu borgen, da ich für keine Zahlung stehe. **Cöfelin**, den 17. Juni 1857.
Friedrich Naumann und Frau.

Barometer u. Thermometer

in den geschmackvollsten Formen, **Brillen u. Lorgnetten** mit den feinsten Crystalgläsern empfehlen in größter Auswahl zu den solidesten Preisen

Paul Colla & Co., Werkstatt für mathematische, physikalische und optische Instrumente. **Gr. Schlamm Nr. 10.**

Englische Paste für Streichriemen, um die Rasirmesser in feinsten Schärfe zu erhalten, empfiehlt billigt **F. W. Norkel, Schmeerstraße.**

Besten holländ. Rummelkäse empfing **C. S. Nisef.**

So eben erschien und ist in **Halle** in der **Pfefferschen Buchh.** zu haben:

Die Bodenkunde.

Ein Handbuch für Land- und Forstwirthe, Bonitateure, Gärtner u. s. w. Von **Dr. C. Fremmer**, Professor der Königl. staats- u. landwirthschaftlichen Akademie zu **Edena.** Mit einer geologischen Karte in Farbendruck und 1 Tafel lith. Abbildungen. Preis 3 Rth.

Gasthaus-Empfehlung.

Während des Aufenthalts der **Wollschlägerschen Kunstreiter-Gesellschaft**, deren Circus ganz in der Nähe meines Gasthofs

Zur goldenen Rose

(Rannische Straße Nr. 20)

gelegen, wird zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist. Für vollständige Auswahl vorzüglicher Speisen und Getränke werde ich bestens sorgen. Zugleich empfehle ich meine **Logirzimmer** bestens. **Wilh. Hartmann.**

Im Verlage von **L. Garcke** in **Naumburg** erschien vor Kurzem und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in **Halle** bei **E. Anton:**

Landgemeinde-Ordnung für die sechs östlichen Provinzen des Preussischen Staates. Systematische Zusammenstellung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungs-Normen, sowie der den Landgemeinden in den gedachten Provinzen zustehenden autonomen Befugnisse zur Fortentwicklung der Kommunal-Verfassungen. Von **H. A. Mascher**, Königl. Kreis-Sekretair. 8. geh. 25 Bogen. 1 Thlr. 15 Sgr.

Es ist dies Buch **unentbehrlich** allen Gutsbesitzern, Ortsvorstehern, Dominien und sonstigen Landbewohnern.

Himbeersaft in Zucker eingekocht,

vortreflich von Geschmack, offerire namentlich den Herren Gastwirthen die Flasche mit 15 ^{gr}.

**A. Krantz,
Mittelstraße.**

Schaaf-Verkauf.

50 Stück Merzvieh,
100 Stück junge Zuchthammel und
150 Stück Lämmer (100 St. Hammel und 50 St. Zibben), sämmtlich außerordentlich wollreich und im besten Futterzustande, sind zu verkaufen auf dem Rittergute in **Quenstedt** bei **Aschersleben.**



Zwei Zugoehsen,

dreij., zum Verk. das.



Eine braune fehlerfreie ächt englische Rasse-Stute, 9 Wochen alt, für ihr Alter groß und kräftig, steht beim Unterzeichneten zum Verkauf. Zur Ansicht Morgens 7-9 und Mittags 1-3 Uhr.
Halle, den 19. Juni 1857.
Heinrich Bernheim,
Magdeburger Chaussee Nr. 18.

Eine 8jährige castanienbraune Stute ohne Abzeichen, groß, stark und flott, seither einspännig gefahren, steht veränderungshalber zum Verkauf. Respektanten wollen sich wenden an den Besitzer in **Halle a/S., Rannische Straße Nr. 3, 2 Treppen hoch.**



Einen 4 1/2 jährigen Braunen, ohne Abzeichen, als Reit- oder Wagenpferd zu empfehlen.

30 Stück gute **Mutterschaafe** zur Fortzucht, **Ferkel** verkauft **W. Gerhard** in **Esperstedt.**

Milch-Verkauf.

Auf dem Rittergute **Reinsdorf** bei **Landenberg** ist noch ein bedeutendes Quantum Milch abzulassen.

Frischer Kalk

Mittwoch den 24. Juni in der **Giebichensteiner Amtsziegelei.**



Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei **Carl Hädicke** in **Sennewitz.**



Bruchbandagen, elastische Strümpfe und Spritzen empfiehlt **F. Hellwig,** **Barfüßerstraße Nr. 9.**

Ein sehr guter neumarigter bronzenener Kronleuchter ist wegen Gasemrichtung billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 5.

Stocklaternen, à Dhd. 6 ^{gr}, Illuminationslaternen, à Dhd. 7 1/2 ^{gr}, 12 1/2 ^{gr}, 22 1/2 ^{gr}, 27 ^{gr} und 35 ^{gr} bei **G. F. Bretschneider** am **Waisenhaus.** NB. Die letzten 4 Sorten sind zum Zusammenlegen und deshalb bequem zu versenden.

Rosenblätter von der rothen Centifolie kaufen zum höchsten Preis **W. Fürstenberg & Sohn.**

Der Grödigberg,

einer der schönsten Punkte in **Schlesien**, nahe der **N.-M. Eisenbahn**, inmitten der Städte **Bunzlau, Löwenberg, Goldberg** und **Hagnau.**

Zum Besuche dieses so höchst romantisch gelegenen Berges mit seiner alten **Nitzberg** wird ergebenst eingeladen; die **Restauration** ist bestens nebst **Fremden-Zimmern** eingerichtet, der längere Aufenthalt hier selbst ist wegen der überaus milden und reinen Luft schwachen Personen schon mehrfach von Aerzten anempfohlen worden. Jeder Reisende, der das Riesengebirge besucht, sollte diesen herrlichen Punkt in seine Tour mit aufnehmen. **H. Hampel.**

Thiemescher Gesangverein.

Die Proben zu dem **Dratorium „David“** finden in nächster Woche (**Montag** und **Donnerstag**) nicht im Schießgraben, sondern im Saale des Herrn **Rooco**, **Märkerstraße Nr. 23**, statt.

Es ist wünschenswerth, daß die Proben von den Mitwirkenden recht pünktlich besucht werden, da die Aufführung in 3-4 Wochen sein soll und der Componist, Herr **Hofcapellmeister Reiffiger** von **Dresden** dieselbe persönlich dirigiren wird.

Zwei Glasergesellen

können noch auf Stückarbeit dauernd beschäftigt werden. **Gönnern. W. Voening.**

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 141.

Halle, Sonnabend den 20. Juni

1857.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 18. Juni. Se. Majestät der König haben geruht: Den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität zu Freiburg, Großherzoglich badischen Hofrath Dr. Bergk, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Halle zu ernennen.

Der heutige „St.-Anz.“ enthält: 1) Einen Erlaß des Minister-Präsidenten vom 23. Mai d. J., betreffend ergänzende Bestimmungen zu dem Reglement für die Benutzung der Provinzial-Archive, vom 28. Mai 1856; 2) eine Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 11. Juni d. J., betreffend die Kündigung der noch kursirenden verifizirten Danziger Stadt-Obligationen und Schuld-Anerkenntnisse.

Nach dem amtlichen Verzeichniß des Lehrer-Personals und der Studierenden auf der hiesigen K. Friedrich-Wilhelms-Universität beträgt die Gesamtzahl der immatriculirten Studierenden von Oftern bis Michaelis d. J. 1409. Von Michaelis 1856 bis Oftern 1857 sind es gewesen: 1570. Davon sind abgegangen 549. Es sind demnach geblieben 1021. Dazu sind in diesem Semester gekommen 388.

Die Uebersicht der im Sommer-Semester 1857 auf den höheren landwirthschaftlichen Lehr-Anstalten des Staates Studierenden ergibt folgendes. Es hat die Staats- und landwirthschaftliche Akademie zu Eldena: Studierende aus dem vorigen Semester 13, neu Eingetretene 10, zusammen 23; landwirthschaftliche Lehr-Anstalt zu Proskau: Studierende aus dem vorigen Semester 48, neu Eingetretene 32, zusammen 80; landwirthschaftliche Lehr-Anstalt zu Voppelsdorf: Studierende aus dem vorigen Semester 34, neu Eingetretene 30, nicht immatriculirte Studierende 12, zusammen 76. — Von der Gesamtzahl von 179 Studierenden sind gebürtig: aus der Provinz Schlesien 37, aus der Provinz Rheinland 28, aus der Provinz Brandenburg 23, aus der Provinz Preußen 22, aus der Provinz Posen 17, aus der Provinz Pommern 7, aus der Provinz Sachsen 6, aus der Provinz Westphalen 6, zusammen Inländer 146, aus dem Auslande 33, Gesamtsumme 179. Zu diesen Anstalten soll demnächst bekanntlich noch eine hinzutreten und zwar in Waldau bei Königsberg in Pr.

Die neuesten Nachrichten aus Kopenhagen lassen schließen, daß man dänischerseits alle Anstrengungen machen wird, um den Forderungen Preußens und Oesterreichs zu entgegen. Keinem Zweifel unterliegt es, daß die Unterstützung der Westmächte und namentlich Frankreichs in Anspruch genommen werden soll. Es heißt sogar, daß der König von Dänemark die Absicht habe, in diesem oder im nächsten Monate nach Paris zu gehen, um durch persönliches Eintreten die Sympathieen des dortigen Hofes zu gewinnen.

Wie die „Pr. C.“ mittheilt, hat am 3. April d. J. in Montevideo die Auswechselung der Ratifikationen des von Preußen im Namen des Zollvereins mit der orientalischen Republik abgeschlossenen Handelsvertrags stattgefunden.

Eisenach, d. 17. Juni. In der dritten Sitzung der Kirchen-Konferenz wurde über den Antrag des Centralauschusses der inneren Mission auf „eine allgemeine deutsche Kollekte zum Besten der evangelischen Diaspora deutscher Zunge in außerdeutschen europäischen Ländern“ berathen. In der Ehefrage, welche gestern zur Verhandlung kam, war Oberkonsistorialrath v. Mühlner aus Berlin der Referent, welchem die Befriedigung zu Theil wurde, daß die Konferenz-Majorität die von ihm aufgestellten Beschlüsse adoptirte. Diese Beschlüsse nämlich darauf hinaus, es möchten die Abgeordneten der Deutsch-evangelischen Kirchenregierungen ein Zeugniß darüber ablegen, daß sie das Cheracht auf die Bestimmungen zurückgeführt wünschten, welche mit dem Inhalte der h. Schrift und der kirchlichen Praxis zur Zeit der Reformation übereinstimmen, und namentlich keine Gescheidungsgründe zulassen wolle, welche nicht in den reformatorischen Bekenntnissen ihre Quelle haben. Man knüpfte hieran die Hoffnung,



regentste Journal der Opposition nicht suspendiren.

Großbritannien und Irland.

London, d. 18. Juni. (Tel. Dep.) Die Bank von England hat so eben den Disconto für alle Wechsel auf sechs Procent herabgesetzt.

Dänemark.

Kopenhagen, d. 17. Juni. Die „Berlingsche Zeitung“ sagt: In der Minister-Konferenz sei die ablehnend lautende Antwortnote auf die Interpretationen der deutschen Großmächte angenommen, werde jedoch erst nach einer am Freitage zu haltenden Sitzung des Geheimen Staatsraths abgehen.

Afien.

Wie dem „Pays“ aus London geschrieben wird, hatte man dort Berichte aus Indien erhalten, welchen zufolge der General-Gouverneur die Anfügung der Staaten des Bidchoy-Singh, Radshahs von Hindu-Khusch, welcher am 11. April ohne legitime Nachkommen gestorben war, an das englisch-indische Reich verfügt. Die zu den britischen Besitzungen geschlagenen Territorien liegen am südlichen Abhange des Hindu-Khusch, einer weiten Gebirgskette, welche man den indischen Kaukasus nennt, und die sich von der persischen Grenze bis an den Indus nördlich von Afghanistan und südlich von Badakhan und dem unabhängigen Turkestan ausdehnt. Die Staaten Bidchoy-Singh's sind reich und fruchtbar und haben eine politisch wichtige Lage.

Bermischtes.

— London, d. 16. Juni. Morgen fährt die Königin mit ihren Gästen nach dem Sydenhamer Krystallpalaste, um der großen Auffüh-